

# (BLAU-GRÜNE) FAHRRADSTRASSE QUELLENWEG IN OLDENBURG



Umsetzung der neuen Gräben und biodiversitätsfördernde Bepflanzungen am Straßenrand.

Die Umgestaltung des Quellenweges in Oldenburg verfolgt mehrere zentrale Zielsetzungen. Vorrangiges Ziel ist die nachhaltige Verbesserung des Komforts sowie der Verkehrssicherheit für Radfahrende auf einer wichtigen Verbindungsachse zwischen der Innenstadt, der Universität und dem westlichen Umland Oldenburgs. Zu diesem Zweck wurde durch den Fachdienst Tiefbau und den Fachdienst Stadtgrün der Stadt Oldenburg ein umfassendes Maßnahmenpaket umgesetzt. Die Maßnahmen zeichnen sich dadurch aus, dass sie Aspekte des Mobilitätsplanes Oldenburg und den Masterplan Stadtgrün aufgreifen und mit vergleichsweise geringen straßenbaulichen Eingriffen deutliche Verbesserungen für den Radverkehr sowie ökologische Aufwertungen erreicht haben.

Die Umsetzung war erforderlich, da die Ausgangslage im Quellenweg seiner Bedeutung im Fahrradnetz nicht gerecht wurde. Im Quellenweg erzeugte das seitliche Parken auf unbefestigten Nebenanlagen Engstellen im Fahrbahnraum, was insbesondere im Begegnungsverkehr zu Behinderungen und stockendem Ver-

kehrfluss führte. Gleichzeitig wurden die Sichtverhältnisse, vor allem für Radfahrende, erheblich eingeschränkt. Zusätzlich entstanden Schäden an den unbefestigten Flächen durch Bodenverdichtung. Ungünstige Vorfahrtsregelungen beeinträchtigten den Verkehrsfluss entlang des Quellenweges zusätzlich.

Als zentrale Maßnahme wurde der Quellenweg als Fahrradstraße ausgewiesen. Neue Markierungen mit Fahrradsymbolen (VZ 244) sowie rote Seitenmarkierungen verbessern die Orientierung und erhöhen die Sichtbarkeit des Radverkehrs. Gleichzeitig wird das Bewusstsein des Kfz-Verkehrs für die Bevorrechtigung der Radfahrenden gestärkt. Diese Priorisierung wurde auch an einer querenden Straße durch eine angepasste Vorfahrtsregelung fortgeführt, um eine direkte und sichere Durchfahrt zu ermöglichen. Ergänzend wurde die Durchfahrt für den motorisierten Verkehr beschränkt; die Nutzung der Fahrradstraße ist nun ausschließlich dem Anliegerverkehr vorbehalten.

Zur weiteren Steigerung des Fahrkomforts wurden die restlichen Kreuzungen mit Si-

# 12

## KURZE PROJEKTBECHREIBUNG

- **BUNDESLAND:**  
Niedersachsen
- **ZIEL:**  
Umbau des Quellenweges zu einer sicheren, attraktiven Fahrradstraße zwischen Stadt und Uni
- **BISHERIGE ERGEBNISSE:**  
Maßnahme abgeschlossen: Markierung, Bevorrechtigung, Ampeln, Begrünung, Entwässerung umgesetzt.
- **FINANZIERUNG:**  
Kosten der Gesamtmaßnahme: ca. 220.000 Euro
- **PROJEKTSTATUS:**  
Abgeschlossenes Projekt
- **ZEITRAUM:**  
2022: Markierung und BBeschilderung; 2023 bis 2025: Einrichtung der Beete, Anlegen und Optimierung der Gräben, Bau der Parkflächen

## DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE:

Die Umgestaltung des Quellenweges in Oldenburg verbessert den Komfort und die Sicherheit für Radfahrende zwischen Innenstadt und Universität. Wichtige Maßnahmen sind die Ausweisung als Fahrradstraße, neue Markierungen, die Bevorrechtigung einer Kreuzung, zwei Regenampeln zur direkten Durchfahrt bei Regen. Zudem wurden Parkplätze im Seitenraum angelegt, Staudenbeete gepflanzt und die Entwässerung durch Gräben optimiert. Ziel ist eine sichere, umweltfreundliche und optisch ansprechende Fahrradstraße.

### Projektmanagement:

- Stadt Oldenburg, Amt für Verkehr und Straßenbau

### Kontakt:

- Projekthomepage: <https://www.oldenburg.de/metanavigation/presse/pressemitteilung/news/quellenweg-wird-oldenburgs-vierte-fahrradstrasse.html>

## (BLAU-GRÜNE) FAHRRADSTRASSE QUELLENWEG IN OLDENBURG

# 12



Links: Ausgangssituation im Quellenweg, rechts: Umsetzung der Maßnahmen mit Umgestaltung der Nebenflächen mit strukturreichen Bepflanzungen und Parkflächen aus Rasengittersteinen. Die verdückerungsoffene Bauweise sorgt für Verdunstungskühle an heißen Tagen.

gnalanlagen ausgestattet und durch ein Regenprogramm erweitert. Dabei wird der Radverkehr bereits vor dem Knotenpunkt erfasst und automatisch eine Grünfreigabe ausgelöst, sodass die Kreuzungen bei schlechtem Wetter ohne Halt passiert werden können.

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wurden sämtliche Parkmöglichkeiten auf der Fahrbahn entfernt. Etwa die Hälfte der Stellplätze wurde in den Seitenraum verlegt und mit Rasengittersteinen ausgeführt, um die Bodenversiegelung gering zu halten. Ergänzend werden neu angelegte Staudenbeete den Straßenraum gestalterisch und ökologisch auf. Abschließend wurden die Entwässerungsgräben ertüchtigt oder neu angelegt und mit höher gelegenen Anschlüssen an die Kanalisation versehen, um auch bei Starkregenereignissen einen geregelten Wasserabfluss sicherzustellen.

Das Vorhaben wurde durch eine intensive Öffentlichkeitsbeteiligung der Anwohnenden begleitet.

### Welche Bedeutung hat Nachhaltigkeit in Ihrem Projekt?

Das Projekt Quellenweg Oldenburg berücksichtigt in vielfältiger Weise Aspekte der Nachhaltigkeit. Zentrales Motiv der Umgestaltung ist die Steigerung des Komforts sowie der Verkehrssicherheit für den Radverkehr im Rahmen des Oldenburger Mobilitätsplanes. Ziel ist es, mehr Men-

schen zur Nutzung des Fahrrads im Alltagsverkehr zu motivieren und damit einen Beitrag zur Reduzierung verkehrsbedingter CO<sub>2</sub>-Emissionen zu leisten.

Eine verstärkte Nutzung des Fahrrads führt darüber hinaus zu einer Verringerung von Abgas- und Lärmemissionen, wovon insbesondere die Anwohnenden profitieren. Gleichzeitig ergeben sich positive gesundheitliche Effekte für die Radfahrenden selbst. Diese wirken sich langfristig auch gesamtgesellschaftlich nachhaltig aus, beispielsweise durch eine Verbesserung der allgemeinen Gesundheitslage und potenziell geringere Krankenstände.

Ein weiterer wesentlicher Bestandteil des Projekts ist die Ertüchtigung sowie die Neuanlage von Entwässerungsgräben. Diese sind überwiegend unabhängig von der Kanalisation ausgeführt und führen Niederschlagswasser nur bei Starkregenereignissen in das Kanalsystem ab. Dadurch wird die Menge des zu behandelnden Abwassers reduziert, während gleichzeitig ein gewisses Maß an Regenwasserretention gewährleistet wird. Dies trägt zur Entlastung der Entwässerungsinfrastruktur und zur Stärkung der blaugrünen Infrastruktur bei.

Auch die Bepflanzung übernimmt eine wichtige Aufgabe im Rahmen der blaugrünen Infrastruktur. Durch die der Pflanzung vorausgehenden Bodenverbesserung und die strukturgebenden Pflanzen

## (BLAU-GRÜNE) FAHRRADSTRASSE QUELLENWEG IN OLDENBURG

# 12



Links: Ausgangssituation im Quellenweg, rechts: Umsetzung der Maßnahmen Parkflächen, Begrünung und umgestalteten Gräben

wird die Wasseraufnahme und -weitergabe reduziert und verzögert. Damit werden Überschwemmungen vermieden bzw. das städtische Kanalsystem entlastet.

Weitere nachhaltigkeitsrelevante Aspekte ergeben sich aus der gestalterischen Aufwertung des Straßenraums. Im Rahmen der Maßnahme wurden neue Pflanzungen angelegt, wobei bewusst auf eine möglichst vielfältige und standortgerechte Auswahl geachtet wurde. Diese leisten einen Beitrag zur Verbesserung des Mikroklimas, wirken kühlend und binden Feinstaub sowie Kohlenstoffdioxid. Zugleich fördern die Pflanzen die Biodiversität, indem sie Tieren Lebensraum und Nahrung bieten.

Durch die Umgestaltungsmaßnahme wird nicht nur das Straßenbild aufgewertet, sondern auch die Vorgaben des

„Masterplans Stadtgrün“ (2022 im Rat beschlossen) umgesetzt. Dieser verfolgt das Ziel städtisches Grün zu erhalten, zu entwickeln und auszubauen. Zudem wurde Oldenburg 2025 in dem Labelprozess „StadtGrün naturnah“ mit Silber zertifiziert, wozu u.a. auch die Maßnahmenumsetzung im Quellenweg beigetragen hat.

Letztlich bewirkt die Attraktivierung des gesamten Erscheinungsbildes eine positive Wohlfahrtswirkung und verbessert damit nachhaltig die Gesundheit der Menschen – im Großen also auch die Nachhaltigkeit der Wirtschaft der Stadt Oldenburg.

**Haben Sie konkrete Maßnahmen zur Beschleunigung bei der Umsetzung Ihres Projekts angewendet?**

Nein